

i love the guitar

Heaths Geschichte

Von NatsUruha

Kapitel 15: 1998

Musik: Megaherz – An deinem Grab, Abendstern, Teufel / Rammstein – Engel, Eifersucht / Saltatio Mortis – Dunkler Engel, letzte Worte..

und ganz wichtig... J – Walk along
http://www.youtube.com/watch?v=WJI3WDOqjh4&list=FLpFVhwEPhUJvRERMIbRF_tQ&index=96

--

Kap. 13 1998

Ich hatte einen Seltsamen Traum. Der Traum handelte davon das Yuune der Gitarrist von Luna Sea bei mir in der Wohnung stand. Pata hatte diesen Mitgebracht. Warum auch immer. Als ich die Pinken Haare des Gitarristen sah wusste ich das Pata mich damit Quälen will. Einen anderen Grund kann es nicht geben. Im Traum schloss ich mich ins Bad ein, hörte wie Pata und Yuune über etwas sprachen, dann gingen sie. Ich weinte mich in den Schlaf, und wachte hier auf.

Ich öffnete langsam meine Augen, blinzelte leicht. Ich sah jemanden neben meinem Bett sitzen. Dies verwirrte mich. Als meine Sicht sich geklärt hat erkenne ich dass es Pata ist.

„Tomoaki.. was machst du hier?“ Wärent ich sprach setzte ich mich auf. Ich fühlte mich wie geplättet.

„Auf dich aufpassen, dass du kein Blödsinn machst.“ Ich schaute den anderen an. War es also doch kein Traum? War Yuune hier gewesen mit... Pinken Haaren? Ich musste schlucken weil sich wieder ein Kloß in meinem Hals bildet.

„Dann war Yuune wirklich hier, es war kein Traum.“ Pata schaute mich ein Moment an, schüttelte dann den Kopf.

„Es war kein Traum Hiroshi, Yuune war hier gewesen.“ *ich schluckte erneut.

„Warum hast du Ihn mitgebracht?“ hauche ich, zu mehr bin ich grad nicht in der Lage.

„Yuune und ich haben uns unterwegs zufällig getroffen.“

„Ach so.“ murmle ich leise. Ich starte auf meine Hände die auf meinem Schoß lagen. Ich spürte ein Besorgten Blick auf mir ruhen.

Wir schwiegen ein paar Minuten eh Pata wieder begann zu sprechen.

„Willst du mir sagen was los ist?“ werde ich gefragt. Ich schüttelte meinen Kopf. Nein besser nicht, ich kann und will es nicht sagen.

„Wirklich nicht?“

„Nein.. nicht jetzt.“ Hauch ich. Wieder schweigen.

„Sag mal..“ Tomoakis Stimme war ruhig wie immer.

„Kann es sein das du Hide...“ Nein! Bitte frag nicht. Bitte, bitte frag nicht. Tränen steigen in mir hoch. Der andere soll mich das nicht fragen, das halte ich nicht aus. Mein Blick ist weiter Stur auf meine Hände gerichtet. Als ich noch lange Haare hatte, hätte ich so mein Gesicht verdecken können, aber dies ist nicht mehr möglich.

„Du liebst Hide.. nicht wahr?“ Erste Tränen kullern über meine Wangen. Eine tropft auf meinen Handrücken.

„Hey weine doch nicht.“ Ich spüre wie Pata mich sanft umarmt, mir langsam über den Rücken streichelt. Was mich nur noch mehr dazu brachte Tränen zu vergießen.

~*~

Der Jüngere krallte sich an mein Shirt fest und weinte. Hiroshi ist in Hide verliebt. Hatte der jüngere sich erst nach dem Tod von seinem Freund in den Pink Haarigen Gitarristen verliebt oder schon früher?

Ich hatte es nicht beabsichtigt Hiroshis schmerz zu verschlimmern in dem ich Yuune mitbrachte. Als ich Yuune auf der Straße traf, hatte ich gedacht etwas Gesellschaft würde Hiroshi gut tun. Ich seufzte und warte Geduldig darauf das der Jüngere sich beruhigt hat.

„Geht's wieder? Frage ich leise. Hiroshi nickte kurz darauf hin. Hiroshi wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und löste sich langsam aus meinen Armen.

„Ich bin müde..“ brummte der Jüngere, als ich ein Blick auf die Uhr erhasche sah ich das Es beinah Mitternacht war.

„Leg dich wieder hin und Schlaf weiter, ich mach es mir auf dem Sofa gemütlich. Ok“

„Ok.“ Mit den Worten Kuscht der andere sich wieder unter die Decke. Ich ging zum Schrank und holte das Bettzeug für Gäste aus dem Schrank. Leise ging ich ins Wohnzimmer und legte dort das Bettzeug ab. Ich ging ins Bad und machte mich Bettfertig. Nach dem ich alles erledigt hatte kuschel ich mich unter die Decke und schlief auch recht schnell ein.

~*~

Blinzelnd öffne ich mein Augen als die Sonne mich an der Nase kitzelt. Warum habe ich gestern den Vorhang nicht zugezogen? Mir viel aber auch auf das ich noch meine Kleidung vom Vortag anhatte. Dann viel es mir wieder ein. Das Yuune da war, ebenso Pata. Einfach alles. Aus der Küche höre ich Geschirr klappern, mein Magen grummelte kurz darauf. Ich rappelte mich auf und ging zu meinem Kleiderschrank und holte mir erst mal neue Sachen raus und dann ging ich ins Bad duschen.

Nach dem Duschen zog ich mich an und verließ das Bad darauf hin, ging in die Küche.

„Morgen.“ Murmelte ich leise.

„Morgen? Eher Mittag würde ich meinen. Gut geschlafen?“ Meinte der Langhaarige mit einem Schmunzeln. Ich blinzelte verwirrt. Schau dann auf meine Küchenuhr.

„Ging.“ Antworte ich darauf hin.

„Nach dem Essen werden wir zusammen wo hin fahren.“ Jetzt runzelte ich die Stirn.

„Wohin?“

„Wirst du noch früh genug erfahren, lass dich überraschen.“ Ich schluckte, und verzog dann das Gesicht.

„Meinend wegen.“ Brummte ich dann widerwillig zustimmend. Ich setzte mich dann an dem Tisch und aß mit Tomoaki zum Mittag.

Nach dem Essen wuschen wir noch schnell ab und machten uns auch schon auf den Weg, wohin auch immer mich Pata schleppen will. Pata hielt mit seinem Wagen vor einem Gebäude an. Verwirrt stieg ich aus, unter anderem war ich verwirrt weil ich hier noch nie war.

„Wo sind wir hier Tomoaki?“

„Wirst du gleich sehen.“ Sagt mir jetzt sehr viel.

Als wir dann ins Gebäude gingen wurde mir ganz komisch im Magen. Ich konnte es mir nicht erklären. Wir stiegen in den Fahrstuhl und fuhren in die siebte Etage. Ich folgte Pata einfach, wusste er wahrscheinlich wo hin wir müssen.

Nach ungefähr zwei Minuten blieb Pata vor einer Tür stehen, und öffnete diese einfach. Erst als ich im Raum komplett drin war sah ich dass es ein Tonstudio ist. Pata schloss hinter mir die Tür. Ich schaute mich um meine Blick blieb an einer Person hängen. Ich erstarrte regelrecht. Sugizo saß auf einem Stuhl und spielte konzentriert auf seiner Gitarre.

Seine Finger glitten über die Saiten, entlockten somit eine Melodie, in der ich mich so gleich verlor. Ich konnte meinen Blick nicht von dem Anderen lösen. Seine Muskeln zeichnen sich unter leicht gebräunter Haut ab. Mein Blick wandert den Arm hinauf zum T-Shirt Ärmel, weiter hinauf über die Schulter. Ich war so sehr im Bann von Yuune das ich nicht bemerkte dass er aufgehört hatte zu spielen und zu uns schaute. Unbeirrt mustere ich Sugizo weiter, schaue länger als gut ist auf seine Lippen. Ich schluckte, eh ich mein Blick hinauf zu seinen braunen Augen wandern lasse. Diese sahen mich wiederum an. Erst jetzt bemerke ich was ich da tue, und senkte meinen Blick beschämt auf den Boden. Liens dann zwischen mein Pony in Richtung Yuune. Dieser sagte nicht tat es nur mit einem Grinsen ab.

Pata unterbrach diese sonderbare Stille.

„Wie du sehen kannst ist Dornröschen aus seinem Schlaf erwacht, und widerstandslos mit her gekommen.“ Pata nennt mich ernsthaft Dornröschen, mit leicht grimmiger Miene schaue ich zu diesem.

„Kann ja auch kein Widerstand leisten wenn ich nicht weiß wohin es geht.“ Brumme ich.

„Anders hätte ich dich nicht aus der Wohnung bekommen Hiroshi.“ Ich schnaubte.

„Gar nicht war.“ Pata tat dies mit einem Mir durch die Haare wuscheln ab.

„Euch auch euch auch einen guten Tag. Ich würde ja gern eurem Gespräch beiwohnen aber ich muss mit den Aufnahmen vorankommen.“ Begann Yuune zu erklären. Dieser legte daraufhin seine Gitarre beiseite und nahm dann seinen Bass zu Hand.

Yuune meinte das wir uns doch setzen sollen, was wir auch taten. Ich setzte mich aufs Sofa, Pata neben mir. Eine Zeit lang beobachteten wir Yuune beim Spielen. Dann schaute er auf, schien zu überlegen.

„Hiroshi, könntest du mir vielleicht helfen? Wie du hören kannst komme ich bei einer Stelle nicht weiter.“ Ein verlegenes Grinsen von Yuune. Ich biss mir auf die Lippe.

„Also ich kann nichts hören...“ Pata funkt dazwischen mit den Worten.

„Hiroshi.. wasch dir mal die Ohren.“ Kurz schüttelt er den Kopf.

„Selbst ich würde sagen das es nicht ganz rund klingt.“ Ich sag jetzt nicht dass sie Recht haben. Ich hab mir gesagt ich höre auf mit der Music, also werde ich mich daran halten. Ich vermute einfach mal ganz stark das ein versuch ist mich wieder zum Bass spielen zu bringen. Yuune stand dann auf und legte den Bass ab.

„Entschuldigt mich kurz.“

„Kein Problem.“ Meinte Pata. Dieser sah mich dann an als Yuune den Raum verlassen hat. Ich wollte darauf hin aufstehen um zu gehen, aber Pata hielt mich zurück.

„Wo willst du denn hin? Es ist viel zu weit weg um zu Fuß zu laufen Hiroshi.“ Ich grummelte.

„Ich will nach Hause.“

„Aber ich möchte noch hier bleiben und Yuune zuhören.“ Ich seufzte darauf hin auf. Also blieb mir nichts anders übrig als hier zu bleiben. Ich bin wirklich auf Pata angewiesen, weil ich sonst wirklich nicht heim komme.

„Bleib ich halt.“ Brummte ich und ließ mich wieder aufs Sofa plumpsen. Passte mir ganz und gar nicht, aber da muss ich durch.

Wenige Minuten später kam Yuune zurück.

„Also hilfst du mir bei dem Part?“ fragte Sugizo mich erneut, uns sah mich mit einem bettelnden Blick an. Beherrschen alle Gitarristen diesen Blick? Das ist ja gruslig.

„Ok, ich helfe dir.“ Gebe ich mich dann geschlagen.

„Super.“ Der Gitarrist freut sich offensichtlich. Was ich nicht bemerke ist ein Lächeln von Pata.

~*~

Hat ja ganz gut geklappt was Yuune da gemacht hat. Hat dieser tatsächlich geflunkert, in dem Punkt dass er Probleme bei einer Stelle hätte. So hat er es geschafft das Hiroshi wieder Bass spielt, zwar noch nicht auf dem Eigenen aber er tut es. Sehr geschickter Schachzug von Yuune muss ich sagen, Hiroshi um Hilfe zu bitten.

~*~

Ich und Yuune waren so sehr auf den Bass Part konzentriert, das wir gar nicht bemerkten dass es bereits in die späten Abendstunden zuing.

„Hiroshi?“ Ich schaute zu Pata der die ganze Zeit ruhig uns zugehört hatte.

„Wir sollten langsam los, es ist schon spät.“ Ein Magenknurren ertönt.

„Auch Unter anderem Deswegen.“ Gab Pata zu bedenken. Ich schaute zur Uhr.

„Oh, schon so spät...“ mehr bracht ich nicht raus, da ich doch ziemlich überrascht bin das es bereits 22 Uhr durch ist.

„Wir machen uns auf die Socken.“ Ich stimmte den Lang Haarigen zu.

„Alles klar.. es war klasse dass ihr hier wart.“ Sugizo drehte sich dann zu mir und vorbeuge sich vor mir.

„Und dir möchte ich danken für deine Hilfe.“ Ich errötete leicht.

„Nichts zu danken.“ Winke ich verlegen ab.

„Ok. Kommt gut heim ja.“ Pata und ich verabschieden uns von Yuune und verließen das Studio, und fuhren zu mir. Pata setzte mich dort ab. Er selbst fuhr zu sich nach Hause. Sagte mir vorher das er Morgen wieder vorbei kommt.

**

Ich danke Vampire für Ihre Hilfe ^^

Ohne sie würde ich immer noch an der Hälfte des Kapitels häng und wüsste nicht weiter. *Sie knuddle*

Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich hab ehrlich gesagt noch kein Plan wie es weiter gehen soll x(Ma schauen nee, wird dann wohl erst mal mich um einen Neuen Os kümmern ...

Bye~